



Hannover: 15-jährige Messerstecherin vom IS



Bereits am

vergangenen Freitag [meldete die Polizei Hannover](#), dass einer ihrer Beamten bei einer Personenkontrolle am Hauptbahnhof von einer 15-jährigen passdeutschen Marokkanerin (kl. Foto) mit einem Küchenmesser in den Hals gestochen und schwer verletzt worden war. Die Kopftuchmoslemin war den Beamten durch ihren „starren Blick“ aufgefallen, heißt es. Das Mädchen wurde wegen versuchten Mordes festgenommen. Nach umfangreichen Ermittlungen wurde nun bekannt, dass die Nachwuchsdshihadistin sich im türkisch-syrischen Grenzgebiet aufgehalten und dort [Kontakte zum IS gepflegt](#) haben sollte und wohl vor hatte, weiter nach Syrien in den Dshihad zu ziehen. Wie ein Beamter berichtet, habe sie „eiskalt“ agiert und sei nach der Tat nur um den Sitz ihres Kopftuches besorgt gewesen. So ist das eben, wenn der Islam, das Kopftuch und damit der Terror zu Deutschland gehören.